

MIT SICHERHEIT

1,88

1,77

1,3

2,33

2,76

2018

2019

Bei uns
sind Sie sicher
gut
informiert!

Mehr Gehalt
für 2019

Seite 3



„Gemeinsam
zum Erfolg.“

Erfolg durch Solidarität!

Der Gehaltsabschluss ist unter Dach und Fach. Durch Geschlossenheit von knapp 248.000 Mitgliedern wurde ein guter Gehaltsabschluss für den öffentlichen Dienst verhandelt. Wir bedanken uns für die Unterstützung und laden alle ein, Mitglied bei der GÖD zu werden.

Familienunterstützung. In dieser Ausgabe finden Sie Informationen über die Familienunterstützung der GÖD für Familien mit drei Kindern bzw. Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe.

Neue Website der GÖD – www.goed.at. In der neu gestalteten Homepage der GÖD-Wien finden Sie wichtige Informationen zu relevanten gewerkschaftlichen Themen. Die GÖD-OO Homepage ist in Überarbeitung und wird in den nächsten Wochen online gehen.

Serviceleistungen. Auf www.goed-ooe.at finden Sie oberösterreich-spezifische Leistungen. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei.

Reisen. Eine interessante Reise nach Kos (Abflug Linz) mit umfassender Betreuung durch die Firma Stoll sowie eine Reise an die Côte d'Azur bzw. ein Skiangebot komplettieren diesmal unser Angebot.

Mit gewerkschaftlichem Gruß

Steininger

Hubert Steininger
GÖD-OO Landessekretär



Inhalt Dezember 2018

- 3 Editorial
- 4 Was bleibt vom Gedenk-Marathon?
- 6 Berufliche Gesundheitsförderung
- 8 Familienunterstützung 2018
- 10 Familienbonus Plus
- 12 Konstruktive Sozialpartnerschaft
- 13 Starke Stimmen für Frauen
- 14 GÖD-Oberösterreich wird immer stärker
- 16 GÖD-Reiseservice: Skiurlaub Wilder Kaiser
- 17 GÖD Mitgliedschaft zahlt sich aus
- 18 GÖD-Reiseservice: Kos
- 20 GÖD-Reiseservice: Blumenriviera
- 22 GÖD-OÖ-Service: Schikarten
- 23 Thermengutscheine
- 23 Beratung und Info bei Behinderung und chronischer Erkrankung

Impressum Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ÖÖ

Weingartshofstraße 2/5, 4020 Linz, Telefon: 0732 65 42 66-0, Fax: 0732 65 42 66-3,
E-Mail: office@goed-ooe.at, www.goed-ooe.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7:45 bis 16:00 Uhr, Freitag 7:45 bis 13:00 Uhr
Medieninhaber: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD), Landesvorstand Oberösterreich,
4020 Linz, Weingartshofstr. 2/5, Telefon 0732 65 42 66, E-Mail: office@goed-ooe.at
ZVR-Nummer: 57649352, Landesvorsitzender: LAbg. Dr. Peter Csar, peter.csar@goed-ooe.at
Chefredakteur: ~~Werner Gschwanthaler, werner.gschwanthaler@goed-ooe.at~~
Redakteure: Markus Jarndorfer, markus.jarndorfer@goed-ooe.at, Hubert Steininger,
hubert.steininger@goed.at, Dietmar Stutz, dietmar.stutz@goed.gv.at, Josef Kern,
josef.kern@polizei.gv.at, Michael Weber, michael.weber@ooe.gv.at, Theresia Poleschowsky,
theresia.poleschowsky@ooe.gv.at, Barbara Igler, barbi_igler@gmx.at, Dr. Manuela Stadler,
manuela.stadler@gspag.at, Grundlegende Richtung: Das GÖD-Infomagazin ist ein unabhängiges
Medium, das den GÖD-Mitgliedern in Oberösterreich kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Preisförderungen oder finanzielle
Unterstützungen, sei es von öffentlichen Körperschaften (Steuergelder), Parteien, werden und wurden nie in Anspruch
genommen. Das Infomagazin entspricht jenen Grundsätzen, die in den Statuten und der Geschäftsordnung der Gewerkschaft
Öffentlicher Dienst (Fassung gemäß Beschluss durch den 14. Gewerkschaftstag der GÖD) festgehalten sind. Herstellung: BTS
Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf, Fotos: Fotostudio Harpp, Fotolia, Hermann Wakobinger, Fotoarchiv OGB/GÖD-OO, Cityfoto,
imgno/picturesesk.com

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Erfreuliches Plus für 2019

Der Jahreswechsel bietet Anlass zum Innehalten und sich Gedanken zu machen über ein ablaufendes und ein bevorstehendes Jahr. Einen sehr frischen und positiven Eindruck hat zuletzt der Gehaltsabschluss für 2019 hinterlassen. Die GÖD hat ihr ganzes Gewicht von 240.000 Mitglieder in Österreich in die Waagschale geworfen. Herausgekommen ist ein ordentliches Plus, das für alle die Inflation voll abdeckt und mit einem sozial gestaffelten Anteil am Wirtschaftswachstum auch für alle Einkommensklassen die Kaufkraft nachhaltig stärkt.

Ich bedanke mich bei jenen, die dazu beigetragen haben, diesen Erfolg auch für den ganzen öffentlichen Sektor in Oberösterreich umsetzen: einem starken Verhandlungsteam der GÖD mit Norbert Schnedl an der Spitze sowie den politischen Verantwortungsträgern bei Bund und Land, allen voran unserem Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer – als Personalreferent und Finanzreferent der Oö. Landesregierung ja in zweifacher Hinsicht in der Verantwortung für die Umsetzung dieses Ergebnisses.

Wenn wir nicht nur auf die nackten Zahlen schauen, sondern auch darauf, dass die Verhandlungen in einem sachlich harten, aber respektvollen Gesprächsklima ohne gegenseitige Untergriffe erzielt werden konnten, ist dies besonders erfreulich. Beide Seiten verstehen dies als Signal der Wertschätzung für insgesamt hervorragende Leistungen des öffentlichen Dienstes bei Bund, Ländern und auch Gemeinden.

In einem Magazin für aktive Gewerkschaftsmitglieder darauf hinzuweisen, dass auch dieser Gehaltsabschluss nur möglich wurde, weil wir eine mitgliederstarke GÖD sind, mag überflüssig erscheinen. Wir dürfen aber alle miteinander nicht müde werden, auch jene Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht aktiv bei der GÖD dabei sind, aber als Trittbrettfahrer von der Durchsetzungsfähigkeit der GÖD profitieren, darauf anzusprechen und zu überzeugen versuchen. Solidarische Geschlossenheit ist der Kitt, der uns zusammenhält und unseren Interessen dauerhaft zum Durchbruch verhilft.

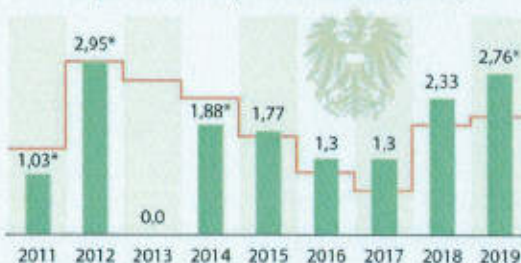
Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch dieses Jahr war wieder geprägt von vielen Veränderungsprozessen und großen Herausforderungen im öffentlichen Dienst. Das



Gehaltsabschlüsse im öffentlichen Dienst

Abschlüsse für das Jahr ..., Steigerung in Prozent

— Maßgebliche Inflation (jeweils Oktober bis September)



* Durchschnitt, gestaffelt nach Einkommen

Grafik © APA, Quelle: APA/WIFO

APA

Megathema der fehlenden Personalressourcen wird uns auch 2019 quer durch alle Bereiche hin beschäftigen. Es fehlt an Planstellen, und selbst dort, wo diese frei sind, haben wir zunehmend Schwierigkeiten, die passenden Fachkräfte am Arbeitsmarkt zu finden. Die Gesundheitsberufe bilden hier die sichtbare Spitze eines großen Eisberges.

Deshalb wird sich die GÖD weiterhin für einen attraktiven öffentlichen Dienst einsetzen. Da geht es um Fragen der Bezahlung, aber auch anderer Rahmenbedingungen für unsre Kolleginnen und Kollegen. Es gibt viel tun, Gemeinsam sind wir bereit dazu!

Mit den besten Wünschen für 2019

Ihr

Dr. Peter Csar,
Landesvorsitzender GÖD-OÖ

Die Geschichte Österreichs

Was bleibt vom Gedenk-Marathon?

Vor einem Jahr standen wir am Anfang des großen Gedenkjahres 2018. In selten dagewesener Dichte bot der Kalender heuer Anlässe zum Ge- und Nachdenken. Festakte mit Sonntagsreden, Mahnwachen mit Zeitzeugen, Expertenrunden mit Historikern und Zukunftsforschern, das alles gab es heuer im Überfluss. Am Ende steht die Frage: Was bleibt vom Gedenkjahr 2018?

Es ist eine Laune der Geschichte, dass die 8er-Jahre in den letzten 200 Jahren besonders einschneidende Umwälzungen der österreichischen Gesellschaft mit sich gebracht haben.

Da war die bürgerliche Revolution 1848 gegen eine autoritäre, strikt antiliberalen Monarchie alter Prägung nach dem System Metternich, die gleichzeitig in vielen Ländern die Wiege des Parlamentarismus darstellte.

Wir gedachten heuer dem Ende des 1. Weltkrieges und der folgenden Gründung der Republik samt neuer Verfassung, Gründung der ersten Landtage oder auch der Selbstverwaltung im Sozialwesen anno 1918. Verbunden damit auch die Einführung des Frauenwahlrechts, das somit heuer ebenso den 100. Geburtstag feiern durfte.

Keinen Anlass zum Feiern, sondern zum Nachdenken bot der Jahrestag eines der dunkelsten Kapitel unserer jüngeren Geschichte. Zwanzig Jahre nach ihrer Gründung verschwand unsere Republik wieder von der Landkarte. Österreich verlor mit dem Anschluss an Nazi-Deutschland 1938 seine Souveränität. Die Folge war unendliches Leid. Die gesellschaftliche und politische Ursachenforschung für diese Katastrophe und deren Lehren für die Gegenwart beschäftigen uns nach wie vor – umso intensiver in einem Gedenkjahr wie heuer.

Wir erinnerten uns auch der Verlautbarung der allgemeinen Menschenrechte 1948 und stellten uns die Frage, wie es um sie 70 Jahre später in der Welt bestellt ist. Und wir gedachten der Opfer des Prager Frühlings 1968

ebenso wie den gesellschaftlichen Umbrüchen der Revolten der 68er-Generation, die als Markstein für eine endgültige Liberalisierung der Gesellschaft zumindest in der damals „westlichen Welt“ gelten.

Angesichts der Vielzahl an Terminen bestand zweifelsfrei die Gefahr einer gewissen „Gedenk-Inflation“. Umso mehr stellt sich die Frage nach dem Bleibenden dieses Gedenk-Marathons.

Im besten Fall bleibt wohl ein geschärftes Bewusstsein dafür, dass vieles, was uns heute selbstverständlich ist, eben dies nicht ist. Demokratie, Parlamentarismus, Presse- und Meinungsfreiheit, Frauenrechte, ein funktionierendes Staatsgefüge mit einem öffentlichen Dienst, der für Sicherheit, Bildung, Gesund-

heit, Rechtssicherheit und sozialen Frieden sorgt und somit die Grundlage für Prosperität legt – das alles ist und bleibt nicht selbstverständlich.

Dass Österreich in allen internationalen Rankings stabil an der Spitze in Sachen Lebensqualität rangiert, ist angesichts der Tatsache, dass vor 70 Jahren alles am Boden lag, ein Wunder, das uns dankbar sein lassen sollte. Dankbar nicht am Ruhekitzen, sondern in Aktivität.

Ein Blick auf unsere Geschichte verpflichtet uns zu einem aktiven und wachsamem Umgang mit allen Tendenzen, die unsere gesellschaftlichen Errungenschaften infrage stellen. Sozialpartnerschaft, Gewerkschaften sowie Selbstverwaltung unserer Sozialsysteme gehören da selbstverständlich dazu. ■



Markus Larndorfer
Vorsitzender der
GÖD-Landesverwaltung
OÖ, Mitglied des
Bundesvorstandes

„Wir müssen wachsam mit unseren gesellschaftlichen Errungenschaften umgehen.“

Berufliche Gesundheitsförderung

Projektumsetzung für die gesamte Polizei in OÖ erreicht!

Nach intensiven Vorarbeiten zum Start einer betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) für Polizeibedienstete in Oberösterreich, einem erfolgreichen Projektbeginn mit der Polizeiinspektion Linz-Hauptbahnhof und weiteren einzelnen Dienststellenprojekten unterzeichneten der Generaldirektor der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA), Dr. Gerhard Vogel, und der Landespolizeidirektor von OÖ, Andreas Pils, die Vereinbarung für eine gemeinsame Gesundheitsförderung.

Seit dem Jahr 2014 konnte ich mit Unterstützung der BVA-OÖ (Direktor i.R. Ferdinand Hanl, Direktorin Andrea Petermüller und BVA-Betreuer Rainer Niedermayr) die Grundlagen vorbereiten. Es war dies österreichweit die erste Vereinbarung für die BGF bei einer Polizeidienststelle.

Generell ist die Gesundheitsförderung ein Prozess zur Befähigung von Menschen, ihre Kompetenz zum Thema Gesundheit zu erhöhen. Dabei werden nicht nur das Verhalten des Einzelnen, seine Kenntnisse und Fertigkeiten in den Mittelpunkt gestellt, sondern der Fokus auch auf soziale und ökonomische Bedingungen sowie auf jene der Umwelt gelegt.

Gesundheit wird dabei immer in einer ganzheitlichen Sichtweise als körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden definiert, das durch individuelle, soziale und gesellschaftliche Hintergründe beeinflusst wird. Gesundheit ist somit eine wichtige Ressource des täglichen Lebens.

Landespolizeidirektor Andreas Pils betonte bei der Auftaktveranstaltung die besonderen Herausforderungen an die Polizistinnen und Polizisten, insbesondere durch Nachtdienste, Gefahrensituationen beim Einschreiten und





Feierliche Vertragsunterzeichnung für die BVA Gesundheitsförderung bei der OÖ Polizei.

durch das laufende Ansteigen des Durchschnittsalters der aktiven Bediensteten in vielen Bereichen.

Generaldirektor Dr. Vogel unterstrich die Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung mit individuellen, zielgruppenorientierten und bedarfsorientierten Maßnahmen und bedankte sich ausdrücklich auch für die Initiative der Personalvertretung und Polizeigewerkschaft-OÖ beim Zustandekommen dieser polizeispezifischen Gesundheitsförderung.

Mit dem Schwerpunktprogramm „Arbeiten gegen die innere Uhr“ wurden die Zielbereiche „Bewusste Ernährung im Nachtdienst, Bewältigung traumatischer Ereignisse und gesunde Bewegung am Arbeitsplatz“ gefordert.

Die auf diesem Weg erreichte Projektvereinbarung wurde nun mit einer nachhaltigen Kooperation der BVA mit allen Bereichen der Landespolizeidirektion OÖ sowie mit der Personalvertretung fixiert.

Ab November 2018 können von jeder Polizeidienststelle in OÖ Anträge zur Durchführung eines Projektes zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Dienstweg bei der Landespolizeidirektion eingebracht werden.

Nach Prüfung der dienstbetrieblichen Vereinbarkeit und Genehmigung kann mit der BVA eine entsprechende „Rahmenvereinbarung“ abgeschlossen werden – diese führt dann die vorgesehenen, gemeinsamen Analyseworkshops durch und erarbeitet in weiterer Folge konkrete Umsetzungsmaßnahmen.

Einen essentiellen Bestandteil für eine gelungene Projektabwicklung inner-

halb der betrieblichen Gesundheitsförderung stellt die Freiwilligkeit der Teilnahme dar. Diese umfasst sowohl die Dienststelle/Organisationseinheit als Ganzes als auch die einzelnen Kolleginnen und Kollegen.

Sämtliche Zeitaufwendungen im Zusammenhang mit der betrieblichen Gesundheitsförderung (Erstveranstaltungen, Analyseworkshops, etc.) sind grundsätzlich als Dienstzeit zu behandeln. Auch für die Umsetzung der individuell entwickelten und genehmigten Projektmaßnahmen ist innerhalb der jeweilig anberaumten Projektdauer, soweit dienstbetrieblich vertretbar, Dienstzeit bis zu einem Ausmaß von 20 Std im Jahr pro Bediensteten zu gewähren.

Bei den Führungskräften und Betreuern der LPD-OÖ und der BVA möchte ich mich auch auf diesem Weg für die verlässliche Unterstützung bei allen gesundheitsfördernden Maßnahmen bedanken – bei Herrn ADir. Klaus Korošec und seinem Team speziell für die Ausarbeitung einer konkreten Dienstangewiesung und für die vielen Koordinierungsmaßnahmen mit der BVA.

Nachdem die Initiative für diese erweiterte Gesundheitsförderung über die BVA von der Personalvertretung und Polizeigewerkschaft gesetzt wurde, legen wir auf eine entsprechende Einbindung der Dienststellenausschüsse im Sinne des Personalvertretungsgesetzes auch besonderen Wert.

Wir sehen an diesem Beispiel auch wieder eine Gewerkschaftsarbeit zum Wohl und Nutzen aller Kolleginnen und Kollegen. Getreu dem Grundsatz: „Gesundheit ist nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“ ■



Josef Kern
Vorsitzender
Landesleitung Polizei,
Vorsitzender DA
und GBA Linz

Erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit zum Wohl und Nutzen aller Kolleginnen und Kollegen.

GÖD Service

Familienunterstützung 2019

Der Vorstand der GÖD hat für das Jahr 2019 eine Erhöhung der Familienunterstützung beschlossen. Die Familienunterstützung soll als soziale Zuwendung an besonders zu berücksichtigende Familien mit Kindern gewährt werden. Die Zuerkennung erfolgt einmal jährlich für das laufende Kalenderjahr.

Der Bezug der Familienbeihilfe für drei oder mehrere Kinder oder der erhöhten Familienbeihilfe für ein Kind oder mehrere Kinder ist nachzuweisen durch die Kopie eines Beleges aus dem laufenden Kalenderjahr mittels:

- Bescheids des Finanzamtes oder
- eines Überweisungsbeleges (z. B. Kontoauszug) oder
- des Gehaltszettels mit Vermerk des Kinderzuschusses

Weitere Voraussetzungen sind:

- 12 Monatsmitgliedsvollbeiträge,
- Beitragswahrheit,
- kein Zahlungsrückstand.





Persönliches Ansuchen (Formular – nach dem Login: www.goed.at/mitgliederbereich/formulare-herunterladen/soziale-betreuung/ samt den notwendigen Belegen (Nachweis des Bezuges der Familienbeihilfe).

Die Familienunterstützung kann, bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen, auch an Kolleginnen und Kollegen in Karenz nach Mutterschutzgesetz/Väterkarenzgesetz oder Kollegen während des Präsenzdienstes gewährt werden. Gleiches gilt für Kolleginnen und Kollegen im Karenzurlaub, wenn sie den Anerkennungsbeitrag von € 1,80 monatlich zur Erhaltung der Mitgliedschaft zahlen.

Bitte beachten Sie:

Wir möchten unsere GÖD-Mitglieder daran erinnern, dass die Familienunterstützung nur für das laufende Kalenderjahr gewährt wird und nicht rückwirkend ausbezahlt werden kann!

Auf die Familienunterstützung besteht kein Rechtsanspruch. Die Familienunterstützung wird ausnahmslos auf das Konto des Mitgliedes überwiesen. ■



Petra Praschesalts
 Vorsitzender
 Stellvertreterin
 GÖD-Oberösterreich

GÖD Familienförderung jetzt beantragen.

Bitte senden Sie das Formular mit den notwendigen Belegen an:

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
 Weingartshofstraße 2/5
 4020 Linz
 T: 0732 654 266
www.goed-ooe.at

Die Zuerkennung erfolgt einmal jährlich für das laufende Kalenderjahr bei Erfüllung nachstehender Voraussetzungen

		2018	2019
3 Kinder		150 Euro	180 Euro
4 Kinder		200 Euro	240 Euro
5 Kinder		250 Euro	300 Euro
6 Kinder		300 Euro	360 Euro

usw.

Eine Familie bezieht für ein Kind oder mehrere Kinder erhöhte Familienbeihilfe

		2018	2019
1 Kind		100 Euro	120 Euro
2 Kinder		200 Euro	240 Euro
3 Kinder		300 Euro	360 Euro

usw.




Mehr Geld
für Familien

Steuerrecht

Familienbonus Plus*

Mit dem Jahr 2019 tritt für Eltern eine Steuerbegünstigung – der sogenannte Familienbonus Plus – in Kraft. Der Familienbonus Plus ersetzt ab 2019 den Kinderfreibetrag und die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten bis zum 10. Lebensjahr.

Familienbonus Plus als Steuerabsetzbetrag

Der Familienbonus Plus ist ein Steuerabsetzbetrag. Mittels eines Steuerabsetzbetrages wird die Steuerlast direkt reduziert. Somit kann durch den Familienbonus Plus für das Kalenderjahr 2019 die individuelle konkrete Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr verringert werden. Voraussetzung dafür ist, dass für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Für volljährige Kinder (ab vollendetem 18. Lebensjahr) gebührt bei Familienbeihilfenbezug der Familienbonus Plus in Höhe von 500 Euro jährlich.

Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende mit geringem Einkommen, die daher entweder gar keine oder nur eine geringe Steuer bezahlen, erhalten ab 2019 einen so genannten Kindermehrbetrag in der Höhe von max. 250 Euro pro Kind und Jahr.

Leben Kinder im EU/EWR-Raum bzw. der Schweiz, so wird der Familienbonus Plus indexiert (Anpassung an das Preisniveau des Wohnsitzstaates).

Geltendmachung des Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus kann mittels zweier Arten geltend gemacht werden:

- über die Lohnverrechnung des/der Arbeitgebers/in
- durch die Steuererklärung/Arbeitnehmerveranlagung

Für die Berücksichtigung bei der Lohnverrechnung ist das Formular E 30 (verfügbar im Internet unter www.bmf.gv.at und bei den Finanzämtern) auszufüllen und bei der/beim Dienstgeber/in für die Lohnverrechnung abzugeben. Die Steuerentlastung wird monatlich berücksichtigt (monatliche Steuerentlastung).

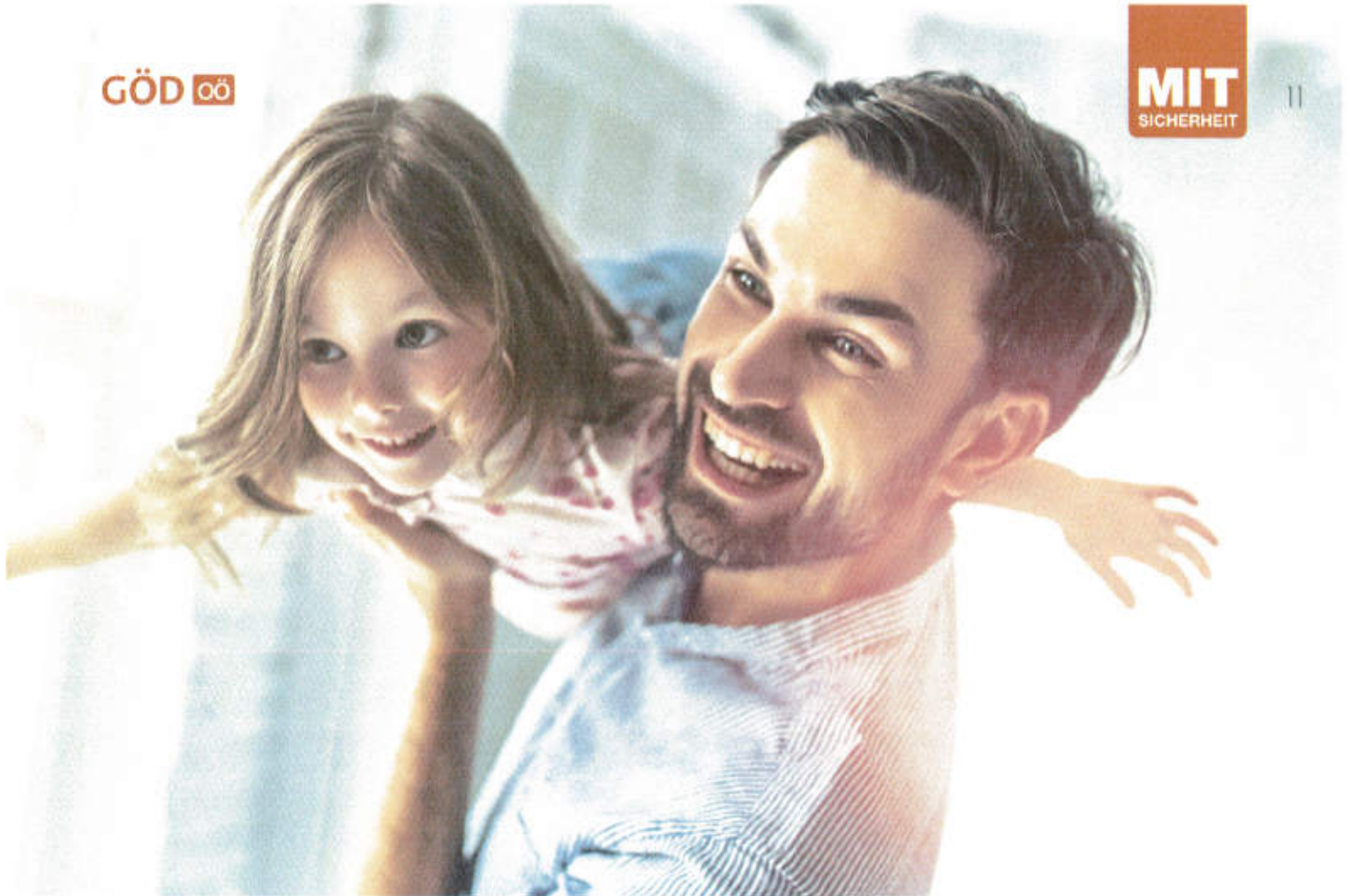
Bei Geltendmachung im Wege der Steuererklärung/Arbeitnehmerveranlagung ist der Familienbonus Plus mittels Formular LI und Beilage LIk (erhältlich unter www.bmf.gv.at und bei den Finanzämtern) zu beantragen und wird im Rahmen der Veranlagung berücksichtigt, somit 2020 erstmalig für das Jahr 2019 (jährliche Steuerentlastung).

Aufteilung des Familienbonus Plus auf beide Elternteile

Für (Ehe)Partner besteht die Möglichkeit, untereinander den Familienbonus Plus aufzuteilen:

- entweder bezieht ein Elternteil den vollen Familienbonus Plus in Höhe von 1.500 Euro (bzw. reduzierten Familienbonus Plus in Höhe von 500 Euro)
- oder der Betrag wird zwischen dem Elternteil und dessen (Ehe)Part-

* Siehe Bundesministerium für Finanzen, Fragen und Antworten zum "Familienbonus Plus", https://www.bmf.gv.at/aktuelles/familienbonus-plus-faq.html#heading_9a_Gibt_es_eine_Regelung_fuer_Familie_in_deren_bisher_hohe_Kinderbetreuungskosten_angefallen_sind sowie Bundesministerium für Finanzen, Forder „Familienbonus Plus“, <https://www.bmf.gv.at/top-themen/familienbonusplus.html>.



ner zu gleichen Teilen – somit je 750 Euro (bzw. bei reduziertem Familienbonus Plus in Höhe von je 250 Euro) – vergeben.

Aufteilung des Familienbonus Plus bei getrennt lebenden oder geschiedenen Elternteilen

Für getrennt lebende und geschiedene Elternteile (die/der Familienbeihilfeberechtigte und die Person, die für das Kind Unterhalt zahlt) besteht die Möglichkeit, untereinander den Familienbonus Plus aufzuteilen:

- entweder bezieht ein Elternteil den vollen Familienbonus Plus in Höhe von 1.500 Euro (bzw. reduzierten Familienbonus Plus in Höhe von 500 Euro)

- oder der Betrag wird zwischen den Elternteilen zu gleichen Teilen – somit je 750 Euro (bzw. bei reduziertem Familienbonus Plus in Höhe von je 250 Euro) – vergeben

- bei Nichteinigung zwischen den Elternteilen erhalten beide den gleichen Anteil – somit je 750 Euro (bzw. bei reduziertem Familienbonus Plus in Höhe von je 250 Euro)

Erfolgt keine Unterhaltsleistung seitens des getrennt lebenden unterhaltsverpflichteten Elternteils, so kommt diesem kein Anspruch auf den Familienbonus Plus zu, sondern der andere Elternteil kann den entsprechenden Familienbonus Plus zur Gänze für sich beanspruchen bzw. gegebenenfalls mit dem neuen (Ehe-) Partner aufteilen.

Sonderfall im Übergangsrecht bis einschließlich 2021: Trägt ein Elternteil (neben dem Unterhalt) den überwiegenden Anteil an Kinderbetreuungskosten (pro Kind mindestens 1.000 Euro/Jahr) für das bis 10-jährige Kind, so erhält dieser den Familienbonus Plus in Höhe von 1.350 Euro (90 %); der andere getrennt lebende Partner erhält daher lediglich 150 Euro (10 %). ■



Mag. Dr. Manuela Stadler
Juristin gspag ZBR-Büro

**Bis zu 1.500 Euro/Jahr
Familienbonus Plus.**

Weitere Informationen

www.bmf.gv.at/top-themen/familienbonusplus.html



Konstruktive Sozialpartnerschaft

Nur die eigenen Interessen im Blick zu haben und durchsetzen zu wollen, ohne Rücksicht auf den Verhandlungspartner, wird auf kurze oder lange Sicht zu einem schlechten Verhandlungsklima und einem unzufriedenen Gegenüber führen.



Alfred Mayr
Vorsitzender OÖ
Gesundheitsgewerkschaft

Ein guter Kompromiss ist der Schlüssel zum Erfolg.

Entweder gelingt es, den Verhandlungspartner tatsächlich von der eigenen Position zu überzeugen (ohne ihn unter Druck zu setzen) oder das Ergebnis basiert auf einem GUTEN Kompromiss – bei dem sich beide als „Sieger“ fühlen können. Das Hinwirken auf gute Kompromisse ist mithin das beste Verhandlungsziel, um ein angenehmes Arbeitsklima aufrecht zu erhalten. Und dieses ist wichtig, da Arbeitgeber und Arbeitnehmer immerhin aufeinander angewiesen sind.

Natürlich bewirkt ein (medialer) Aufschrei sofortige Aufmerksamkeit und das Gefühl, dass sich etwas bewegt. Wird jedoch das Gegenüber von Beginn an unter Druck gesetzt, ohne ihm die Möglichkeit einer Stellungnahme einzuräumen, kann das zu Entscheidungen führen, die nicht im Sinne der MitarbeiterInnen liegen.

Eine gute Gesprächsbasis ist das „Um und Auf“ zur Erzielung guter Ergebnisse für die MitarbeiterInnen. Nur wenn diese passt, ist die Bereitschaft, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen eher gegeben

und Zugeständnisse können leichter erwirkt werden. Zugeständnisse deshalb, weil die diskutierten Themen oftmals nicht die Umsetzung von gesetzlichen Verpflichtungen des Arbeitgebers, sondern Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und/oder Entlohnung betreffen.

Gemeinsam die besten Lösungen für unsere MitarbeiterInnen zu suchen, die jedoch in Summe für alle Betroffenen tragbar sind, hat für uns oberste Priorität. Taucht ein Problem auf, nehmen wir sofort Verhandlungen mit der Dienstgeberseite auf – weshalb wir uns oft schon mitten im Gespräch befinden, wenn es zu einem öffentlichen Aufschrei durch andere kommt.

Und dass wir vorher das Gespräch suchen, bevor wir größere Aufmerksamkeit verursachen, macht sich in den Ergebnissen bemerkbar: gute Kompromisse, die vor allem die Interessen der MitarbeiterInnen darstellen, aber auch für unseren Verhandlungspartner vertretbar sind.

Denn seien wir einmal ehrlich, funktioniert eine (Arbeits-)Beziehung gut, wenn man nur seinen eigenen Weg durchboxen möchte? Oder ist doch eine angenehme Gesprächsbasis der bessere Weg für ein angenehmes Zusammenleben bzw. Zusammenarbeiten?

Ein guter Kompromiss ist nicht das Hindernis, sondern der Schlüssel um seine Ziele zu verfolgen und Forderungen im Interesse der MitarbeiterInnen umsetzen zu können.

Alfred Mayr ■





V. l. n. r.: Theresia Poleschovsky, Corinna Schiller, Judith Roth, GÖD-Vorsitzenden-Stv. Monika Gabriel, Petra Praschesaits

GÖD Frauen

Starke Stimmen für Frauen

Bei der GÖD Bundesfrauenausschuss-Sitzung in Wien wurden wieder zukunftsweisende Themen besprochen. Dieser Bundesfrauenausschuss trifft sich 2 x jährlich, es sind Funktionärinnen aus allen Bundesländern und aus verschiedenen Fachgewerkschaften vertreten.

Diese wichtige Plattform ermöglicht es, sich bundesländerübergreifend auszutauschen und gemeinsam eine starke Stimme für Frauen im öffentlichen Dienst zu sein. Judith Roth (3. v.l.), eine starke Stimme aus Oberösterreich, wird den Bundesfrauenausschuss verlassen, sie wechselt in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie war maßgeblich an vielen Verbesserungen für Frauen im öffentlichen Dienst beteiligt. GÖD-Vorsitzenden-Stv. Monika Gabriel und die OO-Mitglieder des Bundesfrauenausschusses bedankten sich bei Judith Roth für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem Gremium und wünschen ihr alles erdenklich Gute. ■



Theresia Poleschovsky
Frauenvorsitzende
GÖD-Oberösterreich

Haben Sie gewusst,

- dass sich die geschlechtsspezifische Einkommensschere im öffentlichen Dienst weiter verringert hat! Der Einkommensunterschied (Gender Pay Gap) beträgt im Jahr 2018 rund 11 Prozent! Die GÖD zeigt sich über diese positive Annäherung zur „Gleichwertigkeit“ von Arbeit zwischen den Geschlechtern erfreut und wird sich auch zukünftig mit aller Kraft dafür einsetzen.
- dass in der GÖD die Frauenmitgliederdichte 55,1 % beträgt. Damit sind wir gemessen an der Frauenmitgliederdichte die führende Fachgewerkschaft,
- dass eine Steuererleichterung für Familien eine Forderung des GÖD und ÖGB-Kongresses war. Mit dem Familienbonus Plus wurde diese Forderung von der Regierung erfüllt.

Starke Stimmen
aus Oberösterreich.



Danke

für 40 und 25 Jahre



Jubilarehrungen 2018

GÖD-Oberösterreich wird immer stärker

Wir freuen uns über die rund 38.000 Mitglieder der Gewerkschaft öffentlicher Dienst in Oberösterreich (GÖD-OÖ). Mit diesem Rekord zählen wir zu den stärksten Interessensvertretungen in Österreich, freute sich GÖD-Landesvorsitzender LABg. Dr. Peter Csar bei der GÖD-OÖ Jubilarehrung am Kristallschiff in Linz.

Solidarität, verantwortungsvolles und konsequentes Handeln sind wichtige Rezepte für eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit. Besonders in Hinblick auf die aktu-

ellen Herausforderungen der Arbeitswelt allgemein und dem öffentlichen Dienst im Besonderen verlangen wir vom Dienstgeber ein klares Bekenntnis zur bewährten Sozialpartnerschaft.

Wir leisten unseren Beitrag für einen modernen öffentlichen Dienst und können die neuen Herausforderungen (Stichwort Digitalisierung) damit gut meistern.

Im Rahmen einer Schifffahrt auf der Donau ehrte die GÖD-OÖ über 250 langjährige Mitglieder als Dank und Anerkennung für ihren Einsatz im Dienste der Kollegenschaft und des öffentlichen Dienstes. ■



Dank und Anerkennung
für langjährige Treue.



Guten Anklang fand der
sektionsübergreifende
Austausch in gemütlicher
Runde.

GÖD

**MIT
SICHERHEIT**

SKIURLAUB

3 oder 4 Tage Skiurlaub am WILDEN KAISER

Reiseperiode: 16.03. – 31.03.2019

Tägliche Anreise möglich

- Gutes 3***-Hotel (mit Sauna) im Raum Söll
- Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC
- 2 oder 3 x Übernachtung inkl. Halbpension, Buffetfrühstück mit regionalen Produkten, 3-Gang-Wahlmenü am Abend
- 3 oder 4-Tages-Skipass für die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

3-Tages-Arrangement nur 269,- pro Person

4-Tages-Arrangement nur 349,- pro Person

Kinderermäßigung

- 0 – 5,9 Jahre 100 % auf die Logisleistung
- 6 – 12,9 Jahre 50 % auf die Logisleistung
- Jahrgang 2003 - 2012 erhalten im selben Zeitraum einen kostenlosen Skipass
- Deposit für keycard € 2,- vor Ort zu zahlen

3 Tage inkl.
Halbpension ab
269,-
pro Person im DZ
inkl. Skipass
45,- EZ-Zuschlag

Veranstalter:

Stoll Reisen International GmbH & Co. KG, A-6306 Söll.

Reiseanmeldung **Skiurlaub Wilder Kaiser - Brixental**

Einfach ausfüllen und einsenden. Wir kümmern uns um Ihre Buchung.

Ja, ich möchte _____ Personen zum Termin _____ buchen.

Unterbringung: Einzelzimmer Doppelzimmer

1 Teilnehmer: Vorname, Nachname, Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Telefon, Email

2. Teilnehmer: Vorname, Nachname, Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

Ja, ich stimme mit der Speicherung & Nutzung meiner personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Handynummer sowie Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des bestehenden Vertragsverhältnisses (Reisebuchung usw.) notwendig und erforderlich sind, einverstanden.

Veranstalter: Stoll Reisen International GmbH & Co. KG, A-6306 Söll. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Reiseveranstalters Stoll Reisen International GmbH, Wiener, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Bitte
ausreichend
frankieren

Infos & Buchungen

**Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Oberösterreich**

Weingartshofstraße 2/5
4020 Linz

Telefon 0732/654266-12

Fax 0732/654266-19

Email office@goed-ooe.at



Junge GÖD-OÖ GÖD Mitgliedschaft zahlt sich aus

In den letzten Jahren habe ich immer öfter die finanziellen Vorteile der GÖD-Mitgliedschaft schätzen gelernt. Wie bei vielen anderen jungen Familien sitzt das Geld bei uns aktuell nicht sehr locker. Daher sind die vielen Angebote für GÖD-Mitglieder immer eine gute Möglichkeit, ein paar Euros mehr in der Tasche zu behalten.

Ob Baustoffe, Freizeitaktivitäten, Handytarife, Kreditkarte und vieles mehr - ein Blick auf GÖD www.goedvorteil.at, www.goed24.at oder auf die Preisvorteile unter www.goed-ooe.at hilft schnell, bares Geld zu sparen.

Auch für die Urlaubsplanung gibt es viele attraktive Angebote, die es uns ermöglichen, traumhafte und leistbare Familienurlaube zu verbringen. Seit der intensiven Nutzung der Preisvorteile spare ich dank dieser tollen Angebote

ein mehrfaches des Mitgliedsbeitrags. Ebenfalls erwähnen möchte ich die finanzielle Unterstützung bei Geburt eines Kindes in der Höhe von 50 Euro, die sehr einfach mittels Formular beantragt werden kann.

Ein weiterer wesentlicher Punkt für mich, Mitglied der GÖD zu bleiben, ist die Familienunterstützung 2018 von kinderreichen Familien bzw. Familien mit Kindern, für die erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird. ■



Barbara Igler
Vorsitzende der
Jungen-GÖD-OÖ

GÖD OÖ
Service bringt
viele Vorteile.



Dipl. Päd. Georg Moser

Insel Kos

Perle der Ägäis

GÖD Stoll-reisen 

JETZT BUCHEN!
ALL-INCLUSIVE

Alle landestypischen Getränke,
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagsnack, Abendessen
inklusive im Hotel während
Ihres Urlaubswoches!

GRIECHENLAND
Frühjahrsflugreise 2019



Stadt Kos



Kefalos



Bodrum

AUSFLÜGE:

Kos (inklusive)

Kos mit seiner quirligen Altstadt, mit seinen Gässchen, Tavernen und Geschäften verführt zum Bummeln und Verweilen. Am Hafen, wunderschön mit Palmen gesäumt, liegen kleine Fischerboote neben Ausflugsbooten, kleine Bars und Cafés laden zum Flanieren ein. Der Blick zur Johanniterburg Neratzia, mit seinen Türmen, Bastionen und Zinnen ist ein Paradebeispiel für Befestigungskultur seiner Zeit. Direkt am Eingang der Burg steht die Platane des Hippokrates, Begründer der Medizin als Wissenschaft. Die Platane ist mit seinen vermutlich 2500 Jahren ein Wunder der Natur. Die größte Stadt der Insel fasziniert und bietet auch antike Ausgrabungsstätten wie Agora, die Casa Romana oder ein wunderbar erhaltenes Amphitheater.

Zia (inklusive)

Zia, liegt im Dikeos-Gebirge auf 300 m Seehöhe. Der unbeschreibliche Ausblick eröffnet Ihnen ein überwältigendes Panorama auf weite Teile der Insel Kos mit seinen Nachbarinseln. Erliegen Sie dem ursprünglichen Charme des Ortes und finden Sie in vielen kleinen Geschäften,

verschiedenste Kräuter, Gewürze, Honig, sowie typische griechische Handarbeiten, aber auch folkloristische Mitbringsel. Ein Tag für Körper und Seele.

Kefalos mit Verkostung (Aufpreis)

Kefalos, ein kleines schönes Dorf auf einem Hügel an der Westseite der Insel gelegen, war in der Antike die erste Hauptstadt der Insel Kos. Kefalos hat sich seinen ursprünglichen ruhigen Charakter erhalten. In der Marina liegen Yachten neben kleinen Booten und sie beeindruckt mit fröhlicher Atmosphäre. Auf einem Felsvorsprung liegt die berühmte Windmühle Papavassilies – von hier haben Sie einen wunderbaren rundum Blick auf das Meer und die darunter liegende Ebene. In den örtlichen Tavernen können Sie gutes Essen genießen, einheimische Süßigkeiten und andere Köstlichkeiten der Region verkosten.

Nisyros (Aufpreis)

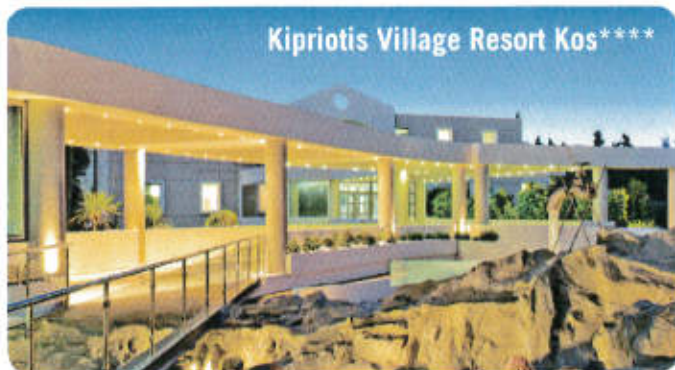
Mit dem Schiff erreichen Sie die Insel Nisyros – die geheime Perle Griechenlands. Weiße Häuser, blaue Fensterläden – in der Ferne das weite Meer! Die Insel Nisyros ist rein vulkanischen Ursprungs. Ganz nah am Vulkan sind die Dörfchen direkt am Kraterand gelegen. Von hier können Sie einen fantastischen Blick in das

Innere des Kraters werfen und spüren das Brodeln des größten noch aktiven Vulkan Europas. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie das Vulkanmuseum. Außerdem finden sich auf der Insel entzückende Restaurants und Cafés, in denen Sie Ihren Urlaub bei lokalen Delikatessen und Köstlichkeiten richtig genießen können.

Bodrum (Aufpreis)

Mit dem Schiff erreichen Sie Bodrum – das St. Tropez der Ägäis – an der Südostküste Kleinasiens. Die Stadt hat eine lange Geschichte, die bis in die Antike zurückgeht. Hier wurde das siebente Weltwunder der Antike, das Mausoleum des persischen Königs Mausolos errichtet. Leider existiert dieser tempelartige Bau nicht mehr. Historische Gebäudereste wurden im Johanniterkastell St. Peter zur Zeiten der Kreuzritter, dem heutigen Wahrzeichen der Stadt, verarbeitet. Nach dieser bewegten Geschichte, entwickelte sich Bodrum von einem Fischerdorf zu einem belebten Ort mit bunter Künstlerszene. So hat der Stadtteil um den Hafen seine Ursprünglichkeit bewahrt und verzaubert mit vielen kleinen verwinkelten Gassen, Villen mit wunderbaren Gärten, zahlreichen Cafés und typischen Lokalen. Tauchen Sie ein in das Flair des Orients.

Kipriotis Village Resort Kos****



Lage: Das Kipriotis Village Resort**** befindet sich an der Ostküste der Insel und ist nur 200 m vom Strand und 3 km vom Stadtzentrum Kos entfernt. Direkt vorm Hotel befindet sich eine Bushaltestelle, von wo regelmäßige Busse ins Stadtzentrum fahren.

Ausstattung: Alle Zimmer verfügen über eine Klimaanlage und einen möblierten Balkon bzw. Terrasse. Sie sind des Weiteren mit SAT-TV, Radio, Kühlschrank, Minisafe, Tee- und Kaffeekocher und einem Haartrockner im Bad ausgestattet. Das Hotel bietet außerdem ein hoteleigenes Wellness- und Fitnesscenter, ein olympisches Schwimmbassin, einen Indoorpool wie auch einen Außenwhirlpool. Zudem lädt das Hotel mit köstlichen mediterranen, griechischen und italienischen Speisen und mit mehreren Bars, die bis in die frühen Morgenstunden geöffnet sind, ein. Das Hotel bietet kostenloses WLAN, medizinische Betreuung, eine Wäscherei, einen Friseur, ein Schmuck- und ein Souvenirgeschäft. Genießen Sie Ihren Urlaub auf der Insel Kos - die Perle der Ägäis!

LEISTUNGEN



- Bustransfer - Flughafen & retour
- Charterflug Österreich - Kos Hippokrates & retour mit renommierter Fluglinie
- Transfer Flughafen Kos-Hippokrates - Hotel & retour
- 7 x Unterbringung im 4* Hotel Kipriotis Village Resort
- 7 x Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet
- Alle landestypischen Getränke bis 24 Uhr all-inclusive
- kostenloses WLAN im Hotel
- **Inklusivausflug Kos mit geführtem Stadtrundgang**
- **Inklusivausflug Zia - griechisches Schmuckstück im Hinterland**
- Rundum-Sorglos-Versicherungs-Paket
- Reiseführer Kos (4-farbig)
- durchgehende Betreuung durch geschulte Stoll Reiseleitung
- Tägliche Bürostunden durch unsere Stationsleitung

Staatliche griechische Nächtigungsgebühr wird vor Ort eingehoben € 2 p.P./Tag.

Reisetermin:

08.05. - 15.05.

2019

Direktflug
ab/bis Linz

HINWEIS: Reisen nur mit GÜLTIGEM Reisepass oder Personalausweis (innerhalb Europas).



Reiseanmeldung Frühjahr 2019 Kos

Karte ausfüllen und an nebenstehende Adresse senden. Herzlichen Dank!

Ja, ich möchte für Personen zum Termin **08.05. - 15.05.2019** buchen.

Gewünschte Unterbringung Einzelzimmer Doppelzimmer

1. Teilnehmer: Nachname, Vorname (lt. Reisepass oder Personalausweis)

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Mobil, Email

Geburtsdatum

2. Teilnehmer: Nachname, Vorname (lt. Reisepass oder Personalausweis)

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Mobil, Email

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Ja, ich bin mit der Speicherung & Nutzung meiner personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Handynummer sowie Bankdaten - die allein zum Zwecke der Durchführung des entsprechenden Vertragsverhältnisses (Reisebuchung, usw.) notwendig und erforderlich sind, einverstanden.

Veranstalter: Stoll Reisen International GmbH & Co. KG, A-6306 Söll. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Reiseveranstalters Stoll Reisen International GmbH. Die im Reisepreis inkludierten Taxen, Gebühren und Kosten für Flugtickets basieren auf dem Kursstand Juni 2018: 700,- USD / MT (Quelle: IATA Jet Fuel Price Monitor). Da insbesondere die Preise für Flugtickets (Kerosin IATA Fuel) großen Preisschwankungen unterliegen, behält sich Stoll Reisen International das Recht vor, etwaige Preisanpassungen (+/-) im Rahmen der Restbuchungsvorschriften zu veranlassen. Irrtum, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

INFOS & BUCHUNGEN

**Gewerkschaft
Öffentlicher Dienst OÖ**
Weingartshofstraße 2/5
4020 Linz
Tel: 0732 / 65 42 66 - 25
Fax: 0732 / 65 42 66 - 33

**Anmeldeschluss:
31.12.2018**

GÖD Stoll-reisen
INTERNATIONAL

Erlebnis

Blumenriviera & Côte D'Azur

5 Tage inkl. Halbpension • 29.04. - 03.05.2019

Tag 1: Anreise

Abfahrt am frühen Morgen und Fahrt via Salzburg, Innsbruck und über den Brenner nach Südtirol. Weiter geht Ihre Fahrt ins Trentino und vorbei an Cremona, Piacenza und Savona an die Ligurische Küste, wo Sie Ihr Hotel beziehen. Abendessen und Übernachtung.

Tag 2: San Remo & Dolceacqua

Heute genießen Sie eine Fahrt entlang der Küste nach San Remo, die als Hauptstadt der Blumenriviera gilt. Nach einem geführten Stadtrundgang, bei dem Sie viel Wissenswertes über die Königin der Liguria erfahren, geht es weiter ins Landesinnere, nach Dolceacqua.

Das Dorf wird überragt vom »Castello dei Doria«. Eine weitere bekannte Sehenswürdigkeit ist die Brücke, die, obwohl schon in der Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut, den Fluss Nervia in einem einzigen Bogen überspannt: die Ponte Vecchio di Dolceacqua. Claude Monet wurde durch diese Brücke zu einem Gemälde inspiriert. Er nannte sie ein »Juwel der Leichtigkeit«.

Tag 3: Nizza & St. Paul de Vence

Nach dem Buffetfrühstück fahren Sie heute nach Nizza. Sie erkunden diese imposante Stadt bei einer geführten Rundfahrt und statten dem bekannten Blumenmarkt einen Besuch ab. Anschließend bleibt Ihnen genug Zeit, um Nizza auf eigene Faust zu erkunden.

Nach dem Besuch der bekannten Hafenstadt an der Côte d'Azur geht es weiter nach St. Paul de Vence für einen kurzen Besichtigungsstopp. Rückfahrt zum Hotel, Abendessen und Übernachtung.

Tag 4: Monte Carlo

Ihr heutiger Ausflug führt Sie nach Monte Carlo, dem wohl bekanntesten Stadtbezirk Monacos, die Stadt der Schönen und Reichen. Bei einer Erkundungstour mit einem fachkundigen, örtlichen Führer sehen Sie das legendäre Casino, den exotischen Garten, den mondänen Yachthafen und das Fürsten-Palais. Nach etwas Freizeit Rückfahrt zum Hotel.

Am letzten Abend dürfen Sie diese unver-

gesellige Reise bei Livemusik gemütlich ausklingen lassen.

Tag 5: Heimreise

Nach einem reichhaltigen Buffetfrühstück heißt es leider schon wieder Abschied nehmen von der herrlichen Ligurischen Riviera. In zügiger Fahrt geht es wieder zurück zum Ausgangsort nach Linz.



LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus
- Erfahrene Reiseleitung
- 4 x Übernachtung im guten 3-Sterne Hotel im Raum Diano Marina
- Alle Zimmer sind mit Bad/WC oder DU/WC ausgestattet
- 4 x Halbpension (Buffetfrühstück & 3-Gang Abendessen)
- Abschlussabend mit Musik im Hotel
- Ausflug San Remo inkl. fachkundiger Stadtführung
- Besichtigungsstopp in Dolceacqua
- Ausflug Nizza inkl. fachkundiger Stadtführung
- Besichtigungsstopp in St. Paul de Vence
- Ausflug Monte Carlo inkl. fachkundiger Stadtführung
- Alle Mauten, Taxen und Gebühren
- Inkl. aller Reservierungsgebühren und Abgaben

5 TAGE | HALBPENSION

479,-

PRO PERSON IM DOPPELZIMMER
99,- EZ-ZUSCHLAG

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen
Anmeldeschluss: 15.02.2019

Wir empfehlen den Abschluss
einer Storno- und Reiseversicherung:
im DZ (Partnerarif) € 43,-
im EZ € 39,-

Veranstalter: Stoll Reisen International GmbH & Co. KG, A-6306 Söll. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Reiseveranstalters Stoll Reisen International GmbH. In Form, Druck- und Satzfehler vorbehalten. **Hinweis: Reisen nur mit GÜLTIGEM Reisepass oder Personalausweis (innerhalb Europas).**

© Bilder: Fotolia, Fotothek ENIT, Dino Cianci, Shutterstock

Reiseanmeldung Blumenriviera & Côte D'Azur

Einfach ausfüllen und einsenden. Wir kümmern uns um Ihre Buchung.

Ja, ich möchte _____ Personen zum Termin **29.04. – 03.05.19** buchen.

Einzelzimmer Doppelzimmer Reiseversicherung

1. Teilnehmer: Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Mobil, Email

Geburtsdatum

2. Teilnehmer: Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Mobil, Email

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Ja, ich bin mit der Speicherung & Nutzung meine personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Handynummer sowie Bankdaten, die auch zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses (Reisebuchung, usw.) notwendig und erforderlich sind, einverstanden.

Bitte
ausreichend
frankieren

Infos & Buchungen

**Gewerkschaft
Öffentlicher Dienst OÖ**
Weingartshofstraße 2/5
4020 Linz
Tel: 0732/654 266-25
Fax: 0732/654 266-33
E-Mail: office@goed.ooe.at

GÖD 

MIT
SICHERHEIT

Saison 2018/2019 Skikarten

 **HOCHFICHT**

Depotkarten

Erwachsene **37 €** statt 40 €
(plus 2 € Chipsatz)

DACHSTEIN WEST
GOSAU - RUSSBACH - ANNABERG

like
it

Depotkarten

Erwachsene **35,90 €** statt 44,90 €

**HINTER
STODER
WURZER**ALM

Depotkarten – gültig für beide Skigebiete

Erwachsene **38 €** statt 44,50 € / 41,50 €
(plus 2 € Chipsatz)

 **INFO**

Elisabeth Larndorfer-Deger
Telefon: 0732 65 42 66-18
office@goed-ooe.at

Abholung in der Weingartshofstraße 2, 5. Stock, 4020 Linz,
oder Zusendung gegen vorherige Eizahlung auf unser GÖD-Konto.
Ab 100 Euro Zusendung als Wertbrief.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7:45 bis 16 Uhr,
Freitag von 7:45 bis 13 Uhr



EurothermenResorts

Wellnessvergnügen in Bad Ischl, Bad Schallerbach und Bad Hall

GÖD-OÖ-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung. Gutscheine sind im GÖD OÖ-Büro erhältlich. Ab 100 Euro Zusage als Wertbrief möglich.



Beratung und Info bei Behinderung und chronischer Erkrankung

Beratung

Hermann Schmid, Konsulent für Soziales,
Landessekretariat der GÖD-OÖ,
4020 Linz, Weingärtshofstr. 2, 5. Stock,
Telefonische Anmeldung unter
0732 65 42 66-18 erforderlich.
Bitte Behindertenpass und Bescheid des
Sozialministeriumsservice mitnehmen!

Termine

Montag, 4. Februar 2019
9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Donnerstag, 11. April 2019
9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Montag, 3. Juni 2019
9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Reden Sie
mit uns.
Wir helfen
gerne!

Die Österreichische Beamtenversicherung
wünscht Ihnen und Ihrer Familie

frohe Weihnachten

und ein glückliches Neues Jahr!



Meine Versicherung

